



# Schulerfolg gemeinsam sichern

Netzwerkstelle „Schulerfolg“ im Altmarkkreis Salzwedel

Datum	Februar 2020
Veranstaltung	Projektespeeddating Schulsozialarbeit AMK SAW/SDL
Zielgruppe/ TN-Anzahl	Schulsozialarbeit
Kooperationspartner	MissMut Stendal e.V., Midguard BS, RÜMSA Kompetenzagentur; Landhof Neulingen, Miteinander e.V., Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V., Sieben Linden Poppau
Zeitungsartikel	AZ, 20.02.2020

## 20 | Gardelegener Kreisanzeiger

Volksstimme  
Sonntag, 20. Februar 2020

# „Ideen to go“ beim Speeddating

Netzwerktreffen verschiedener Träger von Sozialarbeit im Gardelegener LIW-Saal: Landkreis Stendal erstmals mit dabei

Die Netzwerkstellen „Schulerfolg“ Salzwedel und Stendal luden gestern Vertreter verschiedener sozialer Träger in den LIW-Saal nach Gardelägen ein. Auf dem Programm stand bereits zum zweiten Mal ein Projektespeeddating. Dabei hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich auszutauschen.

**Von Malschande Sonntag** » Wir können miteinander Projekte verwirklichen. Welche Ideen sind auch bei uns umsetzbar? Welche Beratungsgesuche gibt es? Wie steht es eigentlich mit Fördermitteln aus? Das waren nur einige von vielen Fra-

gen, die Vertreter verschiedener sozialer Träger, die im Altmarkkreis Salzwedel und im Landkreis Stendal ansässig sind, am Freitagvormittag beantwortet wurden. Bereits zum zweiten Mal hatten Anwesende Schmitz und Dörschschütz von der Netzwerkstelle „Schulerfolg“ - sie koordiniert im Altmarkkreis Salzwedel die Schulsozialarbeit - zum Projektespeeddating eingeladen, welches dieses Mal unter dem Motto „Ideen to go“ stand.

### Gegenseitige Inspiration

Neu war dabei, dass mit Janina Heitrich und Josefine Bergthauer auch Josefine Bergthauer auch Vertreter der Netzwerkstelle „Schulerfolg“ aus Stendal mit vor Ort waren. Teilgenommen haben an der Veranstaltung Vertreter verschiedener sozialer

Organisationen wie Midguard. Nach der Tag, Projektespeeddating (Projekt) - geschlechterübergreifende Jugendhilfe, Grünes Band - Neus Wege, der Mifemas-Vertrag aus Stendal, der Verein Kinderhelfer sowie der Verein Miteinander. Jeweils sieben Minuten lang stellten sich je zwei Einrichtungen gegenseitig vor. Danach folgte ein Gespräch, bei dem es darum ging, dass sich die Teilnehmer zu neuen Kooperationsmöglichkeiten für ein Kennenlerngespräch zusammenschließen. Wie es ihnen immer sehr gut, dass den Teilnehmern der Austausch gefällt, wenn sie nach dem Gespräch am liebsten noch weiter miteinander arbeiten möchten, freute sich Anwesende Schmitz.

Einstimmend sei die Idee eines regelmäßigen Treffens der Mitarbeiter der Schulsozialarbeit. Ziel sei es, dass sich die Teil-

nehmer gegenseitig inspirieren, um so ebenfalls auch gemeinsame Projekte zu realisieren. Ein Kennenlerngespräch oder eine Veranstaltung oder eine Initiative selbst zu übernehmen unterstützen. Besseri Schulsozialarbeiter als nach Fachkräfte, die in der Jugendberufshilfe tätig sind, können sich demnach vorstellen. Hinzu kam, dass die Teilnehmer auch Gelegenheit hatten, ihre Projekte vorzustellen und vor Ort Mitarbeiter für Mitarbeiter noch Unterstützung zu finden. Außerdem wurden Informationsmaterialien verteilt, die sich jeder mitnehmen konnte. Anwesende Schmitz, Josefine Bergthauer, Josefine Heitrich und Josefine Bergthauer werden sich weiterhin, wenn dies auf dem Netzwerktag auch in Zukunft veranstaltet werden könnte.



An verschiedenen Tischen konnten sich die Vertreter verschiedener Vereine und Institutionen am Freitagvormittag im LIW-Saal in Gardelägen austauschen. Foto: Malschande Sonntag



unterstützt und gefördert durch

